

Regenrekord in Hamburg: Juli 2024 brachte 102 Liter pro Quadratmeter

Hamburg blickt auf einen Juli 2024 mit bundesweitem Regenrekord und wechselhaftem Wetter zurück. 102 m³ Regen pro m².

Hamburg & Schleswig-Holstein Regensommer 2024: Hamburg bricht Rekorde mit außergewöhnlichen Niederschlägen

30.07.2024, 14:57 Uhr

Der Juli 2024 wird in die Wettergeschichte Hamburgs eingehen. Während andere Bundesländer ebenfalls unter Niederschlägen litten, hat Hamburg mit 102 Kubikmetern Regen pro Quadratmeter die bundesweit höchsten Werte erreicht. Diese außergewöhnlichen Regenmengen sind weit über dem Durchschnitt der Referenzperiode von 1961 bis 1990, die nur 77 Kubikmeter pro Quadratmeter verzeichnete.

Auswirkungen auf die Anwohner und Veranstaltungen

Die heftigen Regenschauer, oft begleitet von Sonnenschein, führten nicht nur zu Unannehmlichkeiten für die Einwohner. Besucher des mit Spannung erwarteten Taylor-Swift-Konzerts

am 23. Juli erlebten die Wetterkapriolen hautnah. Während in einigen Stadtteilen der Regen heftig niederging, blieben andere Bereiche erstaunlich trocken. Dieses Wetter-Phänomen hat nicht nur lokale Events beeinflusst, sondern auch die Stimmung vieler Besucher getrübt.

Zeitgleich höhere Temperaturen und Sonnenschein

Trotz des regnerischen Wetters zeigt der Wetterbericht des Deutschen Wetterdienstes (DWD), dass die Temperaturen in Hamburg mit einem Durchschnitt von 18,5 Grad Celsius ebenfalls über dem vieljährigen Mittel von 17 Grad lagen. Das bedeutet, dass die Stadt, trotz der Niederschläge, von einem milderen Sommer profitieren konnte. Zudem erlebte Hamburg im Juli 2024 eine Sonnenscheindauer von 240 Stunden, was ebenfalls über dem Durchschnitt von 201 Stunden in der Referenzperiode lag.

Bahnbrechende Wetterdaten und ihre Bedeutung

Die Wetterdaten bieten nicht nur einen Einblick in den außergewöhnlichen Juli 2024, sondern werfen auch Fragen hinsichtlich des Klimawandels auf. Die extremen Wetterereignisse, inklusive der starken Regenschauer und gleichzeitigen Temperaturanstiege, könnten auf eine Veränderung der klimatischen Bedingungen hinweisen. Das Wettergeschehen in Hamburg könnte demnach ein Teil eines größeren Trends sein, der die Sommermonate in Deutschland prägen wird.

Fazit: Ein wettertechnischer Wendepunkt

Die Rekorde, die Hamburg im Juli 2024 aufgestellt hat, sind mehr als nur Zahlen. Sie zeugen von den Herausforderungen, mit denen sich die Stadt und ihre Bürger in den kommenden

Jahren auseinandersetzen müssen. Auf einem Sommer, der von plötzlichen Regenschauern geprägt ist, müssen sich Veranstalter und Bewohner einstellen. Die Entwicklungen der Wetterdaten werden mit Sicherheit in den kommenden Jahren aufmerksam beobachtet werden, um Anpassungen zu treffen und den Herausforderungen des Klimas zu begegnen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de